

Ausschreibung der Stelle für eine/n UniversitätsprofessorIn für das Fachgebiet

"Raumsoziologie“ gem. § 98 UG (TU Wien)

An der Fakultät für Architektur und Raumplanung der Technischen Universität Wien ist am Department für Raumplanung die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für den Fachbereich „Raumsoziologie“ voraussichtlich zum 1. März 2017 zu besetzen. Die Professur ist zunächst auf 5 Jahre befristet und kann, nach einer positiven Evaluation, unbefristet verlängert werden.

Die/Der Stelleninhaber/in soll das Fach in Forschung und Lehre vertreten. Das Profil der Professur umfasst die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit raum- und siedlungssoziologischen Aspekten. Erwartet werden fundierte Kenntnisse des Zusammenhangs zwischen sozialräumlichen Strukturen und gesellschaftlichen Prozessen im Handlungs- und Forschungsfeld der Raum-, Stadt-, und Regionalplanung sowie der Architektur auf Makro- und Mikroebene, insbesondere in den Themenfeldern sozialräumlicher Milieus und Lebensstile, Armut und soziale Inklusion/Exklusion, Partizipation sowie Wohnen und Raumentwicklung. Dabei sind die Anwendung und Vermittlung qualitativer und quantitativer Methoden der raumbezogenen Sozialforschung in planerischen und architektonischen Handlungsfeldern essentiell. Ein weitreichendes Verständnis des Zusammenhangs von Raumplanung, Architektur und Soziologie unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und kultureller Aspekte sowie eine Bezugnahme auf die Forschungsschwerpunkte der TU Wien und der Fakultät für Architektur und Raumplanung wird vorausgesetzt.

Die Professur ist eingebunden in das Bachelor- und Masterstudium der Studienrichtungen Raumplanung und Raumordnung sowie Architektur. Auf eine Kooperation mit anderen Fakultäten der TU Wien wird besonderen Wert gelegt. Eine Herausforderung besteht darin das Fachgebiet in Forschung und Lehre umfassend zu fördern und zu vertreten und vorhandene internationale Kooperationen wie auch Forschungsnetzwerke zu vertiefen bzw. zu erweitern. Vorausgesetzt wird ferner die aktive Mitarbeit in Fakultätsangelegenheiten und Gremien sowie die Kompetenz und Offenheit zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Teamfähigkeit. Die Bereitschaft zur Akquisition von Forschungsprojekten und zum Aufbau von Forschungsschwerpunkten, unter anderem in Form von DoktorandInnenkollegs, wird erwartet.

Für die Stelle bestehen folgende Anstellungserfordernisse:

- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Ausbildung mit Doktoratsabschluss (PhD),
- hervorragende Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach (Venia docendi oder einer der Lehrbefugnis gleichzuhaltende Befähigung),
- pädagogische und didaktische Eignung für die Lehre, auch in englischer Sprache,
- Nachweis in der erfolgreichen Einwerbung und Durchführung von Forschungsprojekten
- wissenschaftliche Publikationen auf höchstem internationalen Niveau,
- Qualifikation zur Führungskraft und soziale Kompetenz,
- Internationale Vernetzung sowie der
- Nachweis zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Um das Fach auch international vertreten und eine Mitwirkung in der zunehmend an der englischen Sprache ausgerichteten Lehre im Master- und PhD-Bereich gewährleisten zu können, sind sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift gefordert. Sofern Deutschkenntnisse nicht vorliegen, wird die Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache vorausgesetzt.

Es ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von EUR 4.842,70/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt ist Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Die Bereitschaft zur Ortspräsenz wird vorausgesetzt.

Die Technische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestqualifizierte Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Wir sind bemüht, behinderte Menschen mit entsprechender Qualifikation einzustellen und fordern daher ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Behindertenvertrauensperson der TU Wien (Kontakt: Gerhard Neustätter, gerhard.neustaetter@tuwien.ac.at).

Bewerbungen haben folgende Dokumente zu umfassen:

- Ausführlicher Lebenslauf mit: Projektverzeichnis, Publikationsliste, Vortrags- und Lehrtätigkeit,
- Motivationsschreiben,
- Ein Lehr und Forschungskonzept (kurze Zusammenfassung der bisherigen Forschung sowie ein schlüssiges Konzept für geplante Forschungsaktivitäten sowie ein Konzept für die Lehre an der Fakultät, max. 5-7 Seiten),
- Kopien der drei wichtigsten Publikationen auf dem Gebiet der „Raum- und Siedlungssoziologie“.

Bewerbungen sind bis 15. Juli 2016 (Datum des Poststempels) zu richten an:

Technische Universität Wien
Dekan der Fakultät für Architektur und Raumplanung (E 401/1)
Univ.Prof. Rudolf Scheuven
Karlsplatz 13
A-1040 Wien

Der schriftlichen Bewerbung ist ein Speichermedium (z.B. CD-ROM oder USB-Stick) beizulegen, welches die kompletten Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form enthält.

Die Vizerektorin für Personal und Gender:
Mag. A. S t e i g e r

[Quelle (online): https://tiss.tuwien.ac.at/mbl/blatt_struktur/anzeigen/10237#p150 aufgerufen am 04.05.2016, 12.15Uhr]